

Pressemitteilung

Mit guter Personalarbeit gegen den Fachkräftemangel

26.08.2021

IQ Netzwerk berät kleine und mittlere Unternehmen zu Rekrutierung und Onboarding ausländischer Fachkräfte

Deutschland ist auf Fachkräfte aus dem Ausland angewiesen. Doch während große Firmen sowohl das Know-how als auch die Ressourcen für eine strategische Personalarbeit haben und die Auslandsakquise aufgrund von Image und globalen Netzwerken leichter fällt, bleiben kleine und mittlere Unternehmen (KMU) auf der Strecke. Das IQ Netzwerk berät sie zu allen Fragen der Gewinnung und Integration ausländischer Fachkräfte.

[Osnabrück] Die Nachrichten der letzten Tage machen wenig Hoffnung auf eine baldige Entspannung des Fachkräfteproblems. Das Statistische Bundesamt verkündete, die Corona-Krise habe zu einem historisch einmaligen Rückgang der Ausbildungsverträge geführt: Rund 47 600 weniger junge Menschen hätten diesen Monat eine Ausbildung begonnen. Doch weniger Azubis heute bedeutet weniger Fachkräfte morgen. Schnell wird klar: Ohne Zuwanderung wird es nicht gehen. Das sieht auch Detlef Scheele, Vorstandschef der Bundesagentur für Arbeit, so. Im Gespräch mit der Süddeutschen Zeitung erklärte er jüngst, Deutschland brauche eine gezielte Zuwanderung von 400.000 Fachkräften pro Jahr, um die demografisch bedingten Lücken zu füllen. Denn – so viel steht fest – trotz monatelangem Lockdown und Einschränkungen in vielen Bereichen des täglichen Lebens hat die Pandemie den fortschreitenden Fachkräftemangel nicht ausgebremst. Auch wenn die Bundesbank ihre Wachstumsprognose leicht korrigiert hat – der Aufschwung ist da, doch das Personal fehlt.

Wer seine Personalbedarfe nicht allein durch Ausbildung und die Mobilisierung von inländischen Potenzialen wie z.B. Langzeitarbeitslosen, älteren Arbeitnehmer*innen oder Mini-Jobbern sichern kann, der muss auf die Rekrutierung von Mitarbeitenden im Ausland setzen. Doch wo sucht man überhaupt, wenn nicht zufällig eine Bewerbung im Posteingang aufblinkt? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gilt es zu beachten? Wie kann ein Vorstellungsgespräch mit einer Bewerberin, die noch im Iran lebt, überhaupt ablaufen? Das alles sind Fragen, die kleine und mittlere Unternehmen selten allein beantworten können. Denn im Gegensatz zu den großen Playern fehlt es ihnen an Erfahrungen und Ressourcen.

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH
Wasastr. 8
49082 Osnabrück
Tel.: +49 (0)541/600 815-20
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartnerin:
Stephanie Ruch
ruch@rkw-nord.de
Tel.: +49 (0)541/600 815-32
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de

Hier setzt das IQ Netzwerk Niedersachsen mit seinen Angeboten für ebendiese Zielgruppe an. Es berät zu den Themen Rekrutierung & Einreise, Onboarding & Integration sowie zu Diversity Management und Deutsch im Unternehmen. Aufgrund der Förderung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sind die Beratungs- und Seminarangebote für KMU mit Sitz in Niedersachsen kostenfrei.

KMU, die sich auf diesen Weg machen möchten oder müssen, können sich auf der Webseite des IQ Netzwerks informieren: www.migrationsportal.de/angebote/unternehmen

Wörter: 382

Service für Ihre Redaktion:

In ganz Niedersachsen hilft das IQ Netzwerk Niedersachsen ausländischen Fachkräften beim Einstieg in den Arbeitsmarkt. Haben Sie Interesse an einer Erfolgsgeschichte aus Ihrer Region? Sind Sie auf der Suche nach interessanten Interviewpartnerinnen und Interviewpartnern? Oder benötigen Sie aktuelle Zahlen und Fakten rund um das Thema?

Sprechen Sie uns gerne an.

Das IQ Netzwerk Niedersachsen im Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm IQ ist eine der größten arbeitsmarktpolitischen Initiativen Deutschlands zur Förderung der Arbeitsmarktintegration von Fachkräften mit Migrationshintergrund. Die Programmbereiche Anerkennungsberatung, Qualifizierung, interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung sowie die Begleitung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes werden von 16 Landesnetzwerken in ganz Deutschland umgesetzt. Die RKW Nord GmbH mit Geschäftsstellen in Hannover und Osnabrück koordiniert das IQ Netzwerk in Niedersachsen mit seinen 20 Kooperationspartnern und 15 Beratungsstellen. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH
Wasastr. 8
49082 Osnabrück
Tel.: +49 (0)541/600 815-20
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartnerin:
Stephanie Ruch
ruch@rkw-nord.de
Tel.: +49 (0)541/600 815-32
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de